

Kurzbiografien der Mitwirkenden der Konferenz

„Die Treuhandanstalt – Pragmatismus, Erfolgskonzept oder Ausverkauf?“



© www.ruhr-uni-bochum.de

Dr. Marcus Böick

Geb. 1983 in Aschersleben; Studium der Geschichte, Politikwissenschaft, Soziologie und Sozialpsychologie an der Ruhr-Universität Bochum; 2014-2016 Wiss. Mitarbeiter an der Professur für Zeitgeschichte, seit 2010 Lehrbeauftragter am Historischen Institut und seit 2017 Akademischer Rat a. Z. an der Ruhr-Universität Bochum; 2016-2017 Wiss. Mitarbeiter im Projekt zur „Wahrnehmung und Bewertung der Arbeit der Treuhandanstalt“ im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie; Publikation u. a. „Die Treuhand“ (2018).



© Andrea Eggert

Andrea Eggert

Geb. 1962 in Bielefeld; 1990 Zulassung zur Rechtsanwaltschaft beim Amtsgericht und Landgericht Bielefeld; 1991-1994 Referatsleiterin und stv. Abteilungsleiterin im Direktorat Umweltschutz / Altlasten der Treuhandanstalt Zentrale Berlin; 1995-1996 Rechtsanwältin im Bereich öffentliches Recht und Umweltrecht bei Haarmann Hemmelrath Berlin – heute Dentons LLP; seit 1997 als Rechtsanwältin in eigener Kanzlei in Berlin tätig.



© Universität Bremen

Prof. Dr. Jutta Günther

Geb. 1967 in Hückeswagen; Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an den Universitäten in Oldenburg, Osnabrück und Albany/New York; 2002-2014 Wissenschaftlerin am Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) – u. a. 2011-2013 Mitglied des Vorstandes und 2008-2013 Abteilungsleiterin; seit 2014 Inhaberin der Professur für Volkswirtschaftslehre, insbes. Innovations- und Strukturökonomik, und seit 2020 Konrektorin für Forschung, wiss. Nachwuchs und Transfer an der Universität Bremen; Forschungsschwerpunkte: Innovationsprozesse, Strukturwandel und ökonomische Aspekte der Systemtransformation; Sprecherin des Verbundprojekts „Modernisierungsblockaden in Wirtschaft und Wissenschaft der DDR“.



© Botschaft von Ungarn

Botschafter Dr. Péter Györkös

Geb. 1963 in Zirc/Ungarn; Studium der internationalen Beziehungen in Moskau/Russland und Promotion an der Universität für Wirtschaftswissenschaften Budapest/Ungarn; 1988-2004 besetzte er verschiedene Positionen im ungarischen Außenministerium; 2004-2006 Leiter des Referats Europa im Amt für EU-Angelegenheiten im Ministerpräsidentenamt; 2007-2009 Botschafter von Ungarn in Zagreb/Kroatien; 2010-2015 Leiter der Ständigen Vertretung Ungarns bei der Europäischen Union (EU); während der ungarischen EU-Ratspräsidentschaft von Januar bis Juni 2011 leitete er den Ausschuss der Ständigen Vertreter der Mitgliedstaaten COREPER; seit November 2015 außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter von Ungarn in der Bundesrepublik Deutschland.



© www.ifz-muenchen.de

Prof. Dr. Dierk Hoffmann

Geb. 1963; Studium der Neueren Geschichte, Osteuropäischen Geschichte und Volkswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität München; ab 1994 Wiss. Mitarbeiter und aktuell stv. Abteilungsleiter des Instituts für Zeitgeschichte München-Berlin (IfZ) am Standort Berlin; seit 2014 Außerplanmäßiger Professor für Neuere Geschichte an der Universität Potsdam; Publikationen u. a. „Aufbau und Krise der Planwirtschaft“ (2002) und „Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland seit 1945“ (hrsg. Mit Michael Schwartz, 2004).



© Brigitta Kauers

Dr. Brigitta Kauers

Geb. 1951 in Berlin; Studium der Ökonomischen Kybernetik an der Staatlichen Universität T. G. Schewtschenko in Kiew; ab 1974 Wiss. Mitarbeiterin am Ökonomischen Forschungsinstitut der Staatlichen Plankommission der DDR (SPK) – anschließend in der SPK selbst; ab April 1990 Mitarbeiterin der Treuhandanstalt (THA), später Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS); 1990-1997 Abendstudium an der Juristischen Fakultät der Humboldt Universität zu Berlin; 2000-2017 Referentin im Bundesministerium der Finanzen.



© Christin Köppen

Christin Köppen

Geb. 1986 in Rostock; 2005 Auslandsjahr in den USA; Studium der Amerikanistik, Anglistik und Germanistik an der Universität Potsdam (B. A.); Studium von Nordamerikastudien an der FU Berlin und der University of Sydney (M. A.); 2015 Fernsehvolontariat mit Stationen bei Doppio.tv, Maz & More TV-Produktion, Stern.de; seit 2017 Autorin und Regisseurin für TV-Dokumentationen wie „Feind ist, wer anders denkt – Die Geheimnisse der Stasi“ (mit Heike Nelsen, 4 x 45 Min., ZDF 2018), „Das Erbe der Treuhand“ (mit Florian Hartung und Heike Nelsen, 2 x 45 Min., ZDF 2019).



© www.dirklaabs.de

Dirk Laabs

Geb. 1973 in Hamburg; Studium der Philosophie und Politische Wissenschaften; investigativer Journalist und Filmemacher; Gewinner des Dokumentarfilmpreises des Bayerischer Rundfunks und des Axel-Springer-Preises (2. Platz) für „Die Fremden im Paradies – warum Gotteskrieger töten“; er hat jahrelang auf dem Gebiet islamistischer und internationaler Terrorismus recherchiert – seine Dokumentationen liefen auf zahlreichen Sendern in Deutschland, der Schweiz und im restlichen Europa; Publikationen u. a. „Der deutsche Gelddrausch“ und „Heimatschutz“ (mit Stefan Aust, 2014).



© www.swp-berlin.org

Dr. Kai-Olaf Lang

Geb. 1967 in Tuttlingen; Studium der Verwaltungswissenschaften an der Universität Konstanz; Studien- und Forschungsaufenthalte in Warschau, Prag und Washington D. C.; 1999-2000 Wiss. Referent beim Bundesinstitut für internationale und ostwissenschaftliche Studien (BIOst) in Köln; seit 2001 Senior Fellow in der Forschungsgruppe EU/Europa bei der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin; Forschungsschwerpunkte u. a.: Ostmitteleuropa (Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn) und baltische Staaten, Transformation, Ostpolitik der EU; u. a. Mitglied des Beirats des deutsch-tschechischen Gesprächsforums und der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde.



© www.iwh-halle.de

Prof. Dr. Steffen Müller

Geb. 1978 in Eilenburg (Sachsen); Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Leipzig; 2005-2014 Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Statistik und Empirische Wirtschaftsforschung an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; seit 2014 Professor für Wirtschaftswissenschaften (Produktivität und Innovationen) an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und Leiter der Abteilung Strukturwandel und Produktivität am Leibniz Institut für Wirtschaftsforschung Halle (Saale); Gastgeber und Projektpartner des Max-Planck-Humboldt-Forschungspreisträgers 2019, Prof. Ufuk Akcigit, zum Thema „Understanding the Economic Gap between East and West Germany“.



© Universität
Magdeburg

Prof. Dr. Dr. h. c. Karl-Heinz Paqué

Geb. 1956 in Saarbrücken; Studium der Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Saarbrücken, Kiel und Vancouver/Kanada; 1996-2002 und seit 2008 Professor für Volkswirtschaftslehre und 2010-2018 Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg; 2002-2006 Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt; 2003-2007 und seit 2013 Mitglied im Bundesvorstand der FDP; Vorstandsvorsitzender der Herbert Giersch Stiftung; Kuratoriumsmitglied der Deutschen Gesellschaft e. V.; seit 2018 Vorsitzender der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.



© Dr. Ken-Peter Paulin

Dr. Ken-Peter Paulin

Geb. 1942 in Berlin; Studium der Elektrotechnik und Promotion an der TU Hannover; 1990-1995 Direktor der Treuhandanstalt bzw. der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) im Direktorat Fahrzeugbau; ehem. Mitarbeiter der McKinsey&Company und leitende Positionen in verschiedenen Unternehmen der Industrie (u. a. Maschinen- und Fahrzeugbau, Elektrotechnik) und im Forschungsbereich Elektrochemie; Präsident des Treuhand Alumni Clubs e. V.



© Heinz W. Pfeifer

Heinz W. Pfeifer

Geb. 1948 in Eschenbach/Oberpfalz; Studium der Elektrotechnik am Polytechnikum Regensburg und der Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Erlangen; seit 1980 selbstständiger Unternehmer im Bereich Medizintechnik / Bildgebende Systeme (Ing.Frank Medizintechnik GmbH); 1994 Erwerb der Glashütter Uhrenbetrieb GmbH; ab 2000 Vorstandsmitglied der Konzernleitung Swatch Group AG / Schweiz; ab 2005 selbstständiger Unternehmer der Privat Equity CBGmbH / Zug-Schweiz; 2009 Gründungsgesellschafter der Novatempora Uhren und Schmuck GmbH; seit 2019 Privatier.



© www.volksbueh-
ne.berlin

Norbert F. Pötzl

Geb. 1948 in Waiblingen; 1972-2013 Redakteur beim Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ – dort war er 1990-1994 Leiter des Berliner Büros, 1994-1996 Chef vom Dienst und 2004-2013 stv. Leiter des Ressorts „Sonderthemen“ (Mitverantwortung der Reihen Spiegel Geschichte und Spiegel Wissen); Autor und Herausgeber mehrerer Bücher – seit dem Mauerfall und der Wiedervereinigung verfasste er schwerpunktmäßig Aufsätze und Monografien zu DDR-Themen, u. a. „Basar der Spione“ (1997), „Die Deutschen im Osten Europas“ (hrsg. mit Uwe Klußmann und Annette Großbongardt, 2011) und „Der Treuhand-Komplex“ (2019).



© www.botschafter-
berlin.de/polen

Prof. Dr. Andrzej Przyłębski

Geb. 1958 in Chmielnik/Polen; Studium der Philosophie und Sozialwissenschaften an der Adam-Mickiewicz-Universität Posen; 1996-2001 Leiter der Kulturabteilung der polnischen Botschaft in Deutschland; 2002-2016 Professor an der Adam-Mickiewicz-Universität Posen; 2003 und 2006-2007 Gast-Professor für Philosophie an der TU Chemnitz; 2003-2011 Mitglied des Komitees der Philosophischen Wissenschaften der polnischen Akademie der Wissenschaften; 2004-2010 Stv. Vorsitzender der Internationalen Hegel-Gesellschaft sowie Mitherausgeber des Hegel-Jahrbuchs; seit 2016 Botschafter der Republik Polen in der Bundesrepublik Deutschland.



© Česká centra

PhDr. Tomáš Sacher

Geb. 1983; Studium der Medien- und Kommunikationswissenschaften an der Karls-Universität Prag; nach dem Studium langjährige Tätigkeit als Reporter, Leiter des Wirtschaftsressorts und stv. Leiter der Nachrichtenredaktion für die Wochenzeitschrift „Respekt“; seit 2011 Organisation und Moderation von öffentlichen Diskussionen zu den Themen tschechische Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, europäische Fragen und deutsch-tschechische Beziehungen; seit 2016 Direktor des Tschechischen Zentrums Berlin und des Tschechischen Zentrums Düsseldorf.



© Zeitschrift Osteuropa

Dr. Manfred Sapper

Geb. 1962 in Kassel; Studium der Politikwissenschaft, Geschichte und Soziologie in Frankfurt am Main, Siena und Moskau; seit 2002 Chefredakteur der Zeitschrift Osteuropa in Berlin.



© Landesvertretung
Sachsen-Anhalt

Staatssekretär Dr. Michael Schneider

Geb. 1954 in Kirchen/Sieg; Studium der Germanistik in Bonn; 1990-2002 Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt; seit 2002 Mitglied des Europäischen Ausschusses der Regionen; 2006 stellv. Vorsitzender und ab 2008 Vorsitzender der Fachkommission für den Territorialen Zusammenhalt; seit 2010 Vorsitzender der EVP-Fraktion; seit 2012 Koordinator des Netzwerks für Subsidiaritätskontrolle und Vorsitzender der Steuerungsgruppe Subsidiarität; seit 2002 Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigter des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund.



© Prof. Dr. Dr. h. c.
Richard Schröder

Prof. Dr. Dr. h. c. Richard Schröder

Geb. 1943 in Frohburg; Studium der Theologie und Philosophie; 1973-1977 Pfarrer in Wiederstedt/Harz; 1977 Promotion; 1977-1991 Dozent für Philosophie; 1990 Mitglied der Volkskammer der DDR / MdB; 1993 Berufung zum Professor an der Theologischen Fakultät der HU zu Berlin; 1993-2009 Verfassungsrichter des Landes Brandenburg; 2003-2018 Vorstandsvorsitzender und seit 2019 Senatsmitglied der Deutschen Nationalstiftung; seit 2009 Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft e. V.



© Christopher J.
Schwarzer

Christopher J. Schwarzer

Geb. 1961 in Bielefeld; Studium der Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Köln und Münster; 1991/92 Mitarbeiter im Prüfungsteam des Leitungsausschusses / Projektleiter im Privatisierungsteam des Direktorat Textil / Bekleidung / Leder bei der Treuhandanstalt Berlin; 1993-2000 Geschäftsführer und Inhaber der EXCELLENT DESSOUS GmbH, Zeulenroda (vormals VEB elastic mieder); seit 2007 Senior Advisor Fashion / Lifestyle der Roland Berger GmbH, München; seit 2018 Geschäftsführender Gesellschafter CODELLO Lifestyle & Accessories GmbH, München.



© Melanie Stein

Melanie Stein

Studium der Psychologie und Publizistik an der Universität zu Köln und Wien; Journalistin, Moderatorin und Produzentin; Gründerin der Initiative „Wir sind der Osten“, die Menschen in und aus Ostdeutschland sichtbar macht, die die Zukunft positiv gestalten; sie moderiert das politische Youtube-Talkformat DISKUTHEK und arbeitet für die ARD als Nachrichtenautorin.



© Ulrich Mählert

Prof. Dr. André Steiner

Geb. 1959 in Berlin; Studium der Wirtschaftsgeschichte an der HU zu Berlin; 1993-1999 Wiss. Mitarbeiter am Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Mannheim; seit 2001 Projektleiter am Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e. V.; seit 2005 Professor an der Universität Potsdam; 2006-2013 Bereichs- bzw. Abteilungsleiter am Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e. V.; Publikationen u. a. „Die Planwirtschaft in der DDR“ (2016) und „Die Carl-Zeiss-Stiftung in Wiedervereinigung und Globalisierung 1989-2004“ (mit Louis Pahlow, 2017).



© Andrea Thilo

Andrea Thilo

Geb. 1966 in Frankfurt a. M.; Studium der Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation an der Berliner Hochschule der Künste; 1992 Volontariat im Bereich Hörfunk und Fernsehen beim NDR in Hamburg; 1995 Moderation der Sendung „Liebe Sünde“ für Pro7; Kolumnistin für DIE WOCHE und das ZEIT-Magazin; 2005 Deutscher Filmpreis als Produzentin für den Kinoerfolg Rhythm Is It!; seit 2010 Journalistin, Moderatorin und Produzentin im Bereich Bildung und Kulturvermittlung.



© www.bundestag.de

Marco Wanderwitz, MdB

Geb. 1975 in Chemnitz; Studium der Rechtswissenschaft an der TU Dresden und der Universität Potsdam; seit 2002 Mitglied des Deutschen Bundestages; 2018-2020 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat; seit 2020 Beauftragter der Bundesregierung für die neuen Bundesländer und Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie.